



Landkreis Landsberg am Lech



Entsorgung von Mineralwolle - Dämmstoffen

Hinweise für private Haushalte

Was sind Produkte aus Mineralwolle – Dämmstoffen ?

Mineralwolle-Dämmstoffe werden als Glas-, Mineral- oder Steinwolle zum Brandschutz und zur Wärme- und Schallisolierung eingesetzt. Hergestellt werden diese Dämmstoffe aus Glasrohstoffen oder Gesteinen. Dazu kommen Kunstharze als Binder und Öle zur Verringerung des Staubanteiles.

Häufig vorkommende Produkte sind:

- Dachisolierungen
- Dämmplatten/-matten im Trockenbau
- Rohrisolierungen
- Glaswolle
- Dämmwolle
- Steinwolle

Was macht die Produkte gefährlich ?

Mineralwolle kann dünne Fasern abgeben. Diese Fasern können Krebserkrankungen hervorrufen, wenn sie entsprechend lang und dünn sind und eine gewisse Beständigkeit im Körper besitzen.

Bei Mineralwolle-Dämmstoffe die vor 1996 hergestellt und eingebaut wurden muss von einem Krebsverdacht ausgegangen werden („alte Mineralwolle“). Von 1996 bis 2000 wurde in Deutschland die Produktion sukzessive auf Produkte umgestellt die als unbedenklich gelten. Seit dem 01.06.2000 dürfen in Deutschland nur noch solche unbedenklichen Produkte verkauft werden, die frei vom Krebsverdacht sind („neue Mineralwolle“).

Außerdem können durch die Fasern mechanische Reizungen der Haut, der Augen und der Atemwege auftreten.

Wie muss mit „alter Mineralwolle“ umgegangen werden ?

Eine Wiederverwendung der Produkte ist verboten. Mineralfaserstoffe müssen nicht zwingend ersetzt/ausgebaut werden, jedoch dürfen bereits ausgebaute Produkte nicht veräußert oder wiederverwendet werden. Sie sind in jedem Fall aus dem Verkehr zu ziehen.

Bei größeren Arbeiten sind Fachfirmen mit dem Abbau und der Entsorgung zu beauftragen. Diese Firmen müssen die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 521 Faserstoffe beachten und die Arbeiten entsprechend ausführen. Für Privatpersonen ist die Anwendung der Vorgaben dieser Vorschrift empfohlen.

Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten können in geringem Umfang auch von Privatpersonen durchgeführt werden. Dabei sollten, auch bei Arbeiten mit „neuen Mineralfasern“ die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise eingehalten werden.

Die wichtigsten Sicherheitsregeln für alle Mineralfaserabfälle sind:

Arbeitsbereich abgrenzen, angrenzende Bereiche mit Folie abdecken

Geeignete Schutzausrüstung tragen

- Schutzhandschuhe aus Leder
- Einfache Atemschutzmaske P2-Filter
- Einmalschutzanzug

Staubentwicklung vermeiden

- Schneiden statt sägen
- Nicht werfen
- Staubdichte Verpackung des ausgebauten Materials am Anfallort zur Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Nach Beendigung der Arbeiten

- Reinigung durch feuchtes Aufwischen
- Kleidung wechseln
- Duschen
- Reinigung oder Entsorgung der Arbeitskleidung

Transport und Entsorgung

Grundsätzlich müssen alle im Landkreis Landsberg anfallenden mineralwollehaltigen Abfälle am Abfallwirtschaftszentrum bei Hofstetten angeliefert werden

Vor dem Transport sind die Abfälle in reißfeste staubdichte Kunststoffsäcke zu verpacken. Die Säcke sind mit einem Aufkleber zu kennzeichnen „Inhalt kann krebserregende Faserstäube freisetzen“. Geeignete Säcke können am Abfallwirtschaftszentrum gekauft werden.

Anlieferungszeiten:

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	bis 18:00 Uhr
Samstag	08.00 – 16.00 Uhr

Kosten

Die Abfälle werden bei der Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum gewogen und Gebühren entsprechend der Abfallgebührensatzung erhoben.

Mineralfaserabfälle (besonders leichte Abfälle im Vergleich zum Volumen)

Preis pro Tonne:	285,00 €
Preis je angefangene 20 kg:	5,70 €

Mineralfasersäcke

150 x 220 cm	Stück	2,50 €
60 x 120 cm	Stück	0,90 €

nicht benötigte Säcke können zurückgegeben werden

☎ **Abfallwirtschaftszentrum: 08196/99 92 37**

☎ **Abfallberatung: 08191/129-303**

www.abfallberatung-landsberg.de

Stand: 01.01.2011